



Stadt Bad Blankenburg

Amtliche Bekanntmachungen

Sitzung des Stadtrates der Stadt Bad Blankenburg am 28.03.2012

1. Bericht des Bürgermeisters

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger, Damen und Herren Stadträte, Ortsteilbürgermeister, Vertreter der städtischen Gesellschaften und der Stadtverwaltung, sehr geehrte Gäste und Vertreter der Presse,

Erneuerbare Energie

Wie vor 2 Jahren angekündigt, haben wir uns mit dem Beitritt in die Stiftung KomSolar bemüht, eine Photovoltaik-Anlage auf ein öffentliches Gebäude der Stadt zu bekommen. Dieses Programm läuft landesweit und wird entsprechend gefördert. Mittlerweile ist auf unserem Gebäude der Freiwilligen Feuerwehr eine 30-KW-Anlage installiert. Eine Einweisung und die offizielle Inbetriebnahme wird in nächster Zeit festgelegt und darüber informiert. Als Stadt entstanden uns dabei keine Kosten. Wir profitieren durch die Vermietung der Dachflächen und einem Anteil der gezahlten Einspeisgebühr. Es besteht somit kein finanzielles Risiko und keine Nachfolgekosten für die Stadt.

Zur Anfrage von bewaldeten Splitterflächen

Nach dem 1. Haushaltsbeschluss 2011 wurde die Verwaltung tätig und veröffentlichte die entsprechende Ausschreibung.

Hiermit wurde der Bedarf ermittelt.

Parallel dazu gab es Abstimmungsbemühen mit der Kommunalaufsicht sowie notwendige Verständigung mit dem Ministerium für Landwirtschaft, Forst, Umwelt und Naturschutz. Es gab keine Bedenken, die dieses Vorhaben einschränken würden. Weiterhin wurde sich über eine Preisbildung verständigt.

Ich möchte betonen, dass wir nicht vorhaben, den Stadtwald sowie das Waldstück um die Burg Greifenstein zu verkaufen.

Wir konzentrieren uns auf Splitterflächen, die kaum oder sehr schwierig zu bewirtschaften sind.

Die Interessenbekundungen ergaben bisher 15 Bewerber. Eine Aufarbeitung muss jetzt in der Verwaltung vorgenommen werden.

Bewerber bemühen sich um den Ankauf von Splitterflächen, die zum Teil schon an ihre eigenen Waldgrundstücke angrenzen. In solchen Fällen kann man von einer Interessenübereinstimmung sprechen. Sollte dieser angearbeitete Vorgang soweit sein, werden die realistischen Verkäufe der jeweiligen Entscheidungsebene vorgelegt.

Die Verwaltung ist angehalten, weiter im HFA und im Stadtrat darüber zu berichten.

Unabhängig davon wird jedem Stadtratsmitglied die Einsicht in die Unterlagen hier im Rathaus gewährt, sofern es gewünscht wird.

Burg Greifenstein

Nach einer sehr durchwachsenen Saison 2011 auf der Burg Greifenstein, unserem Wahrzeichen, sehen wir einer positiven Entwicklung entgegen. Für diese Aussicht gab es durch den Verein der Greifensteinfreunde große Bemühungen mit jetzt schon sichtbaren Ergebnissen.

Wie wohl alle wissen, steht der Verein mit seinem Bemühen für die Finanzierung, um den Betrieb aufrecht zu erhalten. Aus finanziellen Gründen ist das mit dem Niedergang der Gastronomie und der Verwilderung der Falkneranlagen nicht ganz einfach gewesen.

Neben der Neuverpachtung war auch ein immer teurer werdendes Beheizungsproblem zu lösen. Nach eingehender Beratung mit dem Vorsitzenden, Herrn Dieter Krause, und dem Mitglied, Herrn Dieter Vollrath, wurden für den Neubau von Kaminöfen, besonders im König-Günther-Saal 7.500,- EUR zur

Verfügung gestellt, damit über vorhandene nachwachsende Rohstoffe, sprich Holz, Heizkosten entscheidend verringert werden können. Die bisherige Heizung lief auf Elektroenergie.

Die Gastronomie wird ab sofort wieder bewirtschaftet.

Ich bedanke mich beim Stadtrat Herrn Holger Ludwig, der nach wiederholter Anfrage hier im Stadtrat der Verwaltung eine Empfehlung zur Betreibung der Gastronomie gab. Diese Empfehlung lautete, ohne in die Details zu gehen, „Kulanz und Vergleich“. Dieses stimmte mit der Auffassung der Verwaltung überein.

Die Gespräche mit den Handelnden gingen positiv aus und wir schafften somit den entsprechenden materiellen Rahmen, dass nun die Gastronomiebetreibung ohne Belastung in Angriff genommen werden konnte.

Das Bemühen des Vereins um eine neue Falknerei hat sich wohl gleichermaßen ausgezahlt.

Wer in den letzten Tagen die Gelegenheit hatte, sich einmal die Burghöfe anzusehen, wird festgestellt haben, dass nun wieder Ordnung herrscht und die notwendigen Anlagen um das zifache an Aussehen und Niveau gewonnen haben. Mit dem Bemühen um ein hohes Qualitätsangebot für unsere einheimischen und auswärtigen Besucher ist festzustellen, dass in der Interessenübereinstimmung zwischen Bürgern, Verein, Stadtverwaltung und dem touristischen Vermarktungsgedanken die Kräfte gebündelt, gezielt eingesetzt und erfolgreich Projekte durchgesetzt werden können. Hierfür geht mein Dank an den Verein.

Ich freue mich auf eine tolle Saison mit allen Akteuren auf der Burg Greifenstein. In diesem Zusammenhang möchte ich erwähnen, dass ich alles daran setze, dass die Walpurgisnacht dieses Jahr auf der Burg auf öffentlichem Gelände keine Gegenveranstaltung bekommt. Im letzten Jahr bekam ich riesen Schelte, weil wir in der Innenstadt eine größere Veranstaltung organisiert haben. Allerdings war uns in der rechtzeitigen Vorbereitung nicht bekannt, dass auf der Burg überhaupt etwas passiert. Heute wissen wir es schon für dieses Jahr und werden alles dafür tun, dass auf der Burg die Chance für ein anständiges Geschäft unterstützt wird.

An dieser Stelle möchte ich den 31. März, also kommenden Samstag, erwähnen. An diesem Tag findet auf der Burg ab 10:00 Uhr ein Tag der offenen Tür statt, zu dem sich jedermann von den neuen Angeboten überzeugen kann.

Ostermarkt

Am 1. April, meine Damen und Herren, schließt sich gleich unser 1. verkaufsoffener Sonntag und der Ostermarkt an.

Wir werden unsere in den letzten Monaten Neugeborenen begrüßen und alle Kinder aufrufen zum gemeinsamen Ostereiersuchen mit einem vielfältigen Kulturprogramm.

Auch das dazugehörige Osterrätsel, mit dem Ansinnen, unsere Einzelhändler zu besuchen, läuft gegenwärtig. Lukrative Preise für die Prämierung sind von Industrie und Handel zur Verfügung gestellt worden. Vielen Dank an die Sponsoren.

Eröffnung des neuen Wanderzentrums

Eine sehr gute Resonanz fand die Eröffnung des neuen Wanderzentrums am Markt.

Für die Arbeit mit und in der Natur wurde der Kooperationsvertrag mit dem „Naturpark Thüringer Wald“ abgeschlossen. Ab sofort kann auch dort die Arbeit wieder aktiviert werden.

Zu den Kosten der Unterbringung des Wanderzentrums im Bahnhofsgebäude und der jetzigen Einmietung in der Oberen Marktstraße hier folgender Vergleich:

Die Gesamtkosten lagen 2011 bei 7.339,- Euro.

Für 2012 sind 6.600,- Euro geplant. Da wir eine wesentlich geringere Fläche belegen, rechne ich alleine bei Heizkosten mit einer weiteren merklichen Einsparung.

Zu unseren Brücken

Wie schon berichtet, sind unsere Brücken in keinem guten Zustand. Es handelt sich hierbei um die Brücken im Dittersdorfer Weg, am Chrysopras, Unterm Berg an der Stadthalle und die Eberitzschbrücke.



Den schlechtesten Zustand weist die letztgenannte Brücke auf, die auch gesperrt wurde. Die Verwaltung, insbesondere das Bauamt, hat den Auftrag, Möglichkeiten der Sanierung, Ersatzbeschaffung oder Neubau zu prüfen. Für die Eberitzschbrücke ist zu ermitteln, mit welchen Finanzierungsmöglichkeiten ein Ersatz möglich ist, um diesen Fußgängerübergang auch künftig zu erhalten.

Ein erster Vor-Ort-Termin mit fachlicher Beratung findet am kommenden Montag, 11:00 Uhr statt.

Zu unserem Ortsteil Watzdorf

Lange Jahre mussten wir auf die konkrete Anbindung des Ortes an die zentrale Kläranlage warten.

Mit Beschluss der 2. Verbandsversammlung des ZWA vom 07.03.2012 wurde unser Bemühen belohnt, dieses Projekt vorzuverlegen. Die Planungsarbeiten sind beschlussmäßig für dieses Jahr festgelegt, die Durchführung der Anschlussarbeiten ist dann für 2013 vereinbart. Ich denke, auf diese Maßnahme haben wir lange gewartet und sehen nun mit Hoffnung der Realisierung entgegen.

Ortsteil Klein- und Großgölitz

Beide Ortsteile sehen ihrer 650-Jahrfeier entgegen. Schon jetzt merke ich ein starkes Bemühen um eine niveauvolle Durchführung. Hier hat man rechtzeitig angefangen, sich auseinanderzusetzen und zu organisieren. Ich möchte alle jetzt schon auf die 2. Hälfte des Monats Juni hinweisen, in der die Festlichkeiten stattfinden werden.

Zur Lavendelstadt

Die Aktivitäten unserer jeweiligen Lavendelköniginnen sind Jahr für Jahr vielfältig und sehr engagiert.

Unsere derzeitige Isabell I. und ihre Familie leben dieses Geschehen sehr intensiv. Der Familie Anschütz auch von dieser Stelle ein Dankeschön. In diesem Zusammenhang gibt es wiederum einen Vorschlag für eine Neuerung.

Unsere Königin schlägt vor, im Kurpark ein Königinnenbeet anzulegen und somit die Lavendelstadt auch hier besser zu präsentieren. Jeder bisherigen Königin soll, möglichst in ihrem Beisein, eine Pflanze gewidmet werden. Das bedeutet auch ein Stück weit Umsetzung zur Kurparkgestaltung. Am 13. April, um 16:00 Uhr, wird der entsprechende Pflanztag sein.

Die Wanderakademie und deren Mitgliedsvereine organisieren rund um Bad Blankenburg Wanderungen, die den Zielort „Kurpark“ haben und zur Pflanzung eintreffen werden.

Es sind hiermit alle eingeladen.

Straßenbau im Löbichen

Im alten Jahr sind 37 Bescheide verschickt worden.

13 Grundstückseigentümer kamen ihren Zahlungsverpflichtungen bisher nach, 2 davon regelten das mit einem Ablösevertrag. Ein 3. Ablösevertrag wird gegenwärtig realisiert.

Die Einnahmen, entsprechend der Bescheide, liegen gegenwärtig bei einer Zahlungshöhe von 91.257,00 Euro.

23 Bescheide mit einer Höhe von 135.006,11 Euro sind noch offen.

KAG Schwarzatal

Zur Anfrage, wie es in der KAG weiter geht, möchte ich folgendes berichten:

Da eine Gesamtfinanzierung je Einwohner in Höhe von 3,00 Euro nicht realisierbar ist, haben wir uns auf 0,50 Euro geeinigt.

Hiermit werden folgende Projekte finanziert:

1. Die Anpassung der Bild- und Textmarke unserer Touristinformation auf das gesamte Schwarzatalgebiet;
2. Erarbeitung eines gemeinsamen Imageprospektes;
3. Gestaltung eines Internetauftrittes für die Gebietskulissee des Schwarzatals aus touristischer Sicht.

Entsprechende Projekte darüber hinaus sind zu gegebener Zeit, sofern finanzierbar, zu beraten.

Vielen Dank!

2. Beschlüsse der öffentlichen Sitzung

Beschluss- Nr. BB 242/V/2012:

Beschlussfassung zur Neubesetzung des Seniorenbeirates

Beschluss- Nr. BB 238/V/2012:

Beschluss über den Bedarfsplan 2012/2013 der Kindereinrichtungen in der Stadt Bad Blankenburg

Bürgermeister- und Landratswahl am 22.04.2012

Um die Barrierefreiheit in den Wahllokalen zu gewährleisten, wurden in der Stadt Bad Blankenburg zwei Wahllokale verlegt. Alle Wähler der Stimmbezirke 2 und 4, die bisher in der Geschwister-Scholl-Schule wählten, wählen am 22.04.2012 bitte im Kindergarten „Fröbelhaus“ in der Bähningstraße.

Im Ortsteil Böhlischeiben wurde das Wahllokal aus technischen Gründen in das Landgasthaus „Zum Schützen“ verlegt.

Die Wahllokale sind ausgeschildert und auch auf den Wahlbenachrichtigungskarten vermerkt.

– Ende des amtlichen Teiles –

Termine, Tipps und Informationen

Botschafter ihrer Stadt

Bad Blankenburg sucht Gästeführer

Städtereisen liegen im Trend und für viele Gäste gehören dazu auch Stadtführungen. Wer Gäste führt, der muss viel über die Geschichte der Stadt wissen, darf aber die Touristen nicht mit zu vielen Details erschlagen. Mindestens genauso wichtig wie das Wissen ist der Spaß, mit Leuten umzugehen. Das Tourist- und ServiceCenter in Bad Blankenburg reagiert auf die gewachsene Nachfrage nach thematischen und erlebnisorientierten Stadt- und Gästeführungen. Um die Facetten der Stadt touristisch zu erschließen werden, in enger Kooperation mit der Kreisvolkshochschule Saalfeld-Rudolstadt und dem Wanderzentrum

Leute gesucht, die sich auskennen und Lust haben den Gästen angeleitete Einblicke zu ermöglichen. Männer und Frauen sind gleichermaßen gern gesehen. Sie sollten aber zeitlich sehr flexibel und kurzfristig ansprechbar sein. Eine Informationsveranstaltung zum Gästeführerkurs findet am 19.04.2012, 18.30 Uhr, im Foyer der Stadthalle statt. Wer Interesse hat, sollte sich einfach unter 036741/ 26 67 bzw. info@bad-blankenburg.de melden. Der Start des Gästeführerkurses, der größtenteils an authentischen Orten stattfinden und 20 Unterrichtseinheiten umfassen wird, ist der 25. April.

Musik, Gesang und Tanz

Musikalischer Frühling in Bad Blankenburger Stadthalle

Eine Komposition aus Musik, Gesang und Tanz, ein Konzert voller Schwerelosigkeit mit einer gehörigen Prise Leidenschaft erwartet die Gäste am 22. April um 16 Uhr in der Bad Blankenburger Stadthalle. Der Musikverein Schott-Jena gastiert aus Anlass des 10-jährigen Jubiläums der Wiedereröffnung des Veranstaltungshauses mit einem festlichen Frühlingkonzert. Mit neuen und altbekannteren Titeln gestalten die Randfichten am 12. Mai um 19.30 Uhr ihr aktuelles Konzertprogramm zum 20-jährigen Jubiläum. Rups, Michl und Lauti werden mit ihrer sympathischen Art im Rahmen einer professionellen Konzertproduktion mit ausgefeilter Tontechnik und Optik ihr Publikum zu begeistern wissen. Die bisher erschienenen sieben Alben sind Ausdruck des kreativen Schaffens und es ist im zwanzigsten Jahr der Randfichten noch kein Ende in Sicht.



Das Musical **ÜBER SIEBEN BRÜCKEN®** wird am 28. April zu sehen sein. (Foto: Agentur)

23 Solisten, Tänzer, Chor und ein starkes Team garantieren am 28. April um 19.30 Uhr einen lebendigen Musical-Traum von bester Qualität. In welcher Stimmung Sie auch immer das Musical **ÜBER SIEBEN BRÜCKEN®** erleben - Sie verlassen das Theater nach 3-Stunden unter Garantie mit bester Laune, und einem Rhythmus im Blut, den Sie so schnell nicht wieder loswerden.

R. Burian